

Gesamtinhaltsverzeichnis: Praxishandbuch Palliativpflege und Schmerzmanagement

1 Service und Verzeichnisse

- 1.1 Gesamtinhaltsverzeichnis
- 1.2 Herausgeber- und Autorenverzeichnis
- 1.3 Nutzung des Internetportals

2 Grundlagen

- 2.1 Begriffliche Klärungen
- 2.2 Ethische Grundfragen
- 2.3 Exkurs: „Gute“ Betreuung im Spannungsfeld zwischen Patientenwille und medizinischer Indikation
- 2.4 Müssen Sterbende verdursten? – Pro und Kontra der Flüssigkeitsgabe während des Sterbens
- 2.5 Pflegebezogene Entscheidungsprozesse

3 Palliative Care und Palliativpflege

- 3.1 Palliative-Care-Konzept
- 3.2 Umsetzung von Palliative Care im stationären Bereich
- 3.3 Palliativmedizin und Case-Management
- 3.4 Praxisanleitung und Kooperation
- 3.5 Vernetzung ambulanter und stationärer Versorgung
- 3.6 Palliative-Care-Stützpunkte
- 3.7 Konzeption und Aufbau der Palliativstützpunkte in Niedersachsen
- 3.8 Das LAGO-Siegel: Ein Zertifikat für Vertrauen Qualitätsmanagement in der ambulanten onkologischen und palliativen Krankenpflege
- 3.9 Praxisaspekte eines Hospizes – Instrumente zur Planung und Steuerung
- 3.10 Sterbebegleitung für Menschen mit Demenz
- 3.11 Der rechtliche Stand der spezialisierten ambulanten Palliativversorgung nach den Empfehlungen der Krankenkassen im Juli 2008
- 3.12 Evidenzbasierte Pflege in der Palliativpflege
- 3.13 Snoezelen in der Palliativpflege

4 Schmerzmanagement

- 4.1 Grundlagen des Schmerzmanagements
- 4.2 Schmerzempfinden und Schmerzgedächtnis
- 4.3 Medikamentöse Schmerztherapie
- 4.4 Pflege in der Schmerztherapie
- 4.5 Psychologische Verfahren
- 4.6 Alternative Methoden – oder wir brauchen mehr als Ärzte
- 4.7 Schmerztherapie des alten Menschen
- 4.8 Nervenblockaden und andere invasive Methoden in der Schmerztherapie bei Palliativpatienten

5 Symptomkontrolle

- 5.1 Einführung
- 5.2 Atemnot
- 5.3 Terminales Rasseln
- 5.4 Terminale Dehydratation
- 5.5 Trockene Mundschleimhaut (Xerostomie)
- 5.6 Delirantes Syndrom
- 5.7 Obstipation
- 5.8 Chronisches Erschöpfungssyndrom / Fatigue
- 5.9 Schulmedizin und alternative Therapien – zum Umgang mit Erfahrungen und Wünschen
- 5.10 Nahrungsverweigerung als Phänomen in der palliativen Pflege

- 5.11 Basale Stimulation® in der Pflege sterbender Menschen – Berührendes Kommunizieren bis zum letzten Atemzug
- 5.12 Künstliche Ernährung durch die PEG-Magensonde

6 Gesprächsführung / Kommunikation / Wahrnehmung

- 6.1 Gesprächsführung und Kommunikation
- 6.2 Wahrnehmung, Selbst- und Fremdeinschätzung
- 6.3 Praxishilfe Gesprächsführung mit Patienten und Angehörigen
- 6.4 Gespräche in speziellen Situationen – Pflegende zu Beginn ihrer Ausbildung und Berufstätigkeit konfrontiert mit dem Lebensende
- 6.5 Professionelles Verhalten am Telefon – Für den Ersten Eindruck gibt es keine zweite Chance!
- 6.6 Gesprächsführung und Entscheidungsfindung in ethischen Problemsituationen
- 6.7 Trost spenden – eine professionelle Aufgabe der Pflege
- 6.8 Was wirklich tröstet: Erfahrungsbezogene Hilfen aus der Sicht von Getrösteten
- 6.9 „Selig die Trauernden, denn sie werden getröstet werden“ – Trost im Kontext christlicher Spiritualität und Seelsorge
- 6.10 Spezielle Gesprächsführung mit Angehörigen sterbender Menschen und die Fragen nach einer Organspende

7 Rechtliche Rahmenbedingungen

- 7.1 Die Verbindlichkeit des Patientenwillens für Arzt und Pflegende
- 7.2 Die neue gesetzliche Regelung der Patientenverfügung
- 7.3 Stellvertretung des einwilligungsunfähigen Patienten
- 7.4 Ethische Aspekte der Patientenverfügung
- 7.5 Die Patientenverfügung aus strafrechtlicher Sicht
- 7.6 Der Gesetzestext im Wortlaut
- 7.7 Sterbehilfe – Arten und rechtliche Einordnung

8 Unterstützung in der Begleitung Schwerkranker und Sterbender

- 8.1 Interdisziplinäre Fallbesprechungen
- 8.2 Unterstützung für die Begegnung mit Angehörigen
- 8.3 Erfahrungsberichte
- 8.4 Psychologische Möglichkeiten
- 8.5 Gefühlsarbeit in der Palliativpflege
- 8.6 Grenzbereiche und Entscheidungskonflikte in der Pflege von schwerkranken Menschen
- 8.7 Stress und Coping – oder: Was belastet mich und wie werde ich damit fertig?
- 8.8 Der Liverpool Care Pathway for the Dying – Leitfaden zur Begleitung Sterbender
- 8.9 Kultursensible Elemente von Pflege und Betreuung in der letzten Lebensphase

9 Schulung und Fortbildung der Mitarbeiter

- 9.1 Fortbildungen nutzen und gestalten
- 9.2 Fortbildungen zum Umgang mit Sterbenden
- 9.3 Schulungen für spezielle Situationen in der Palliativpflege

10 Adressen und weiterführende Informationen

- 10.1 Adressen von bundesweiten Organisationen
- 10.2 Spezielle Informationsangebote